

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sobadorf, Wöllitz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Rüdorf, Dittmannsdorf, Rülßen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Dorn, Niedermülsen, Kubschnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

52. Jahrgang

Nr 277

Verbreitete Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

Sonntag, den 28. November.

Haupt-Insertionsorgan
im Amtsgerichtsbezirk

1909.

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Bismarckstraße Nr. 6b, alle kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Ansträger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtsige Inserenten mit 15 Pfg. berechnet. Reklamzeile 30 Pfg. Im amtlichen Falle kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Fernsprech-Anschluss Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: T a g e b l a t t.

Montag, den 29. November 1909,

vorm. 9 Uhr

Sollen im Pfandraum des hiesigen kgl. Amtsgerichts 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 Herrenuhrkette, 1 Regulator, 1 Bleiderschrank und 1 Pfeilerstuhl öffentlich versteigert werden.
Lichtenstein, am 26. November 1909.

Der Gerichtsvollzieher des kgl. Amtsgerichts.

Montag, den 29. November 1909,

nachm. 3 Uhr

Sollen in Rülßen St. Jacob 18 Stück Effentöpfe öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter im Restaurant zum Deutschen Haus, Rülßen St. Jacob.
Lichtenstein, am 26. November 1909.

Der Gerichtsvollzieher des kgl. Amtsgerichts.

Das im Grundbuche für Heinrichsdorf Blatt 157 auf den Namen des Grafen Paul Emil Kunz eingetragene Grundstück soll am

20. Januar 1910, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 4,4 Ar groß und auf 11,262 M. Pfl. geschätzt; es besteht aus Wohnhaus mit Seitengebäude, Hofraum und Garten, trägt die Flurbuchnummer 120 a und die Brandkatasternummer 6 D.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Das Wichtigste.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht weitere Zahlen aus dem neuen Reichsetat. Die gesamte Reichsschuld betrug danach am 1. Oktober 455,5 Millionen Mark.

Zum Oberpräsidenten von Schesien wurde der anhaltische Staatsminister von Falkow in Dessau ernannt.

Der nach dem Modell „Parjeval 3“ gebaute österreichische Militärballon unternahm gestern von der Militärflugschiffstation Fischamend bei Wien aus zwei gelungene kurze Probefahrten.

Nach englischen Meldungen werden die Kretenjer Abgeordnete in die griechische Kammer wählen. Gegebenenfalls seien sie für einen Guerillakrieg gerüstet.

Die Nachforschungen in der Wiener Giftmordaffäre haben noch zu keinem bestimmten Ergebnisse geführt.

Eine Todesfahrt zweier deutscher Luftschiffer.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Trieste: Eine Genbarmerieparawulle, die gestern morgen in der Nähe des Dorfes Kratica streifte, fand mitten in einem Walde inoffiziellen zerrissenen Ballon mit zerschmetterter Gondel. Neben der Gondel lagen zwei Leichen mit gräßlichen Wunden und blutbedeckt. Man vermutet, daß die Aeronauten den großen Kapselberg übersteigen wollten, aber, vom Winde getrieben, gegen einen anderen Berg stießen, wobei der Ballon zerrissen wurde. Der Ballon fiel infolgedessen aus beträchtlicher Höhe herab und die Luftschiffer wurden beim Auffallen auf den Boden getötet. Die Leichen wurden nach dem Friedhof in Kratica übergeführt. — Hierzu bemerkt „N. F. P.“: Nach Erkundigungen an unrichtiger Stelle handelt es sich bei dem Ballonunglück bei Kratica um die Luftschiffer Dr. Brinkmann-Berlin und Architekt Franke aus Posen, die am Montagabend mit dem 2000 Kubikmeter fassenden Ballon „Kolmar“ des Kosmarer Vereins für Luftschiffahrt in Schmaragdort aufgestiegen sind. Die beiden Herren hatten beabsichtigt, eine große Fahrt zu unternehmen.

Hierzu liegen noch folgende Telegramme vor: Wien. Eine alte Frau aus der Gemeinde Kratica sammelte im Walde trockenes Laub, als sie plötzlich auf den Körper eines Mannes fiel, der zwar noch lebte, aber bewusstlos war, und im Gesicht und an mehreren Stellen des Körpers schwere Verletzungen aufwies. Die Frau eilte in das Dorf, um Hilfe herbeizuholen. Als darauf eine Disposition an-

der Unfallstelle anlangte, war der Tod des Mannes bereits eingetreten. Man fand bei ihm Visitenkarten auf den Namen des Architekten Sugo Franke lautend. Beim weiteren Verursuchen bemerkte man auf dem Bergabhang Papierstücke und sonstige Gegenstände. Man folgte diesen Spuren und fand auf dem Gipfel des Berges in einer drei Meter tiefen Schlucht einen zweiten Mann mit zerschmettertem Körper und gepolsteter Schälbedeckung tot auf. Aus vorgefundenen Papieren wurde der Tote als der Arzt Dr. Wilhelm Brinkmann aus Charlottenburg rekonstruiert. In seinen Taschen fand man 202 Mark in barem Gelde. Eineinhalb Kilometer von dieser Stelle entfernt, wurde der Korb eines Luftballons vorgefunden, in dem sich Lebensmittel, deutsche Zeitungen, Landkarten usw. befanden.

Trieste. Das Ballonunglück bei Kratica scheint dadurch veranlaßt worden zu sein, daß eine wütende Bora das Luftschiff gegen das Gebirge trieb, wo es an Felsen und Bäume geschleudert wurde, so daß die Ballontau rissen. Die Augen Dr. Brinkmanns waren mit einem schwarzen Seidentuch verbunden. Er scheint sich angesichts der unausweichbaren Gefahr die Binde umgelegt zu haben, um den schrecklichen Tod des Gefährten nicht mit ansehen zu müssen.

Deutsches Reich.

Dresden. (Die zweite Kammer des sächsischen Landtags) verhandelte gestern den Antrag Bauer auf Ausarbeitung einer genauen Statistik der letzten Landtagswahlen. Staatsminister Graf Bismarck v. Städt erklärte sein volles Einverständnis mit dem Antrag, der einstimmig angenommen wurde. Der Montag ist Sitzungsfrei, am Dienstag beginnen die Staatsberatungen.

Berlin. (Nachläufer zu Fernburgs Londoner Reden.) Die „Empire Review“ veröffentlicht einen rühmenden Artikel über den Staatssekretär Fernburg und dessen Londoner Reden. Der Artikel schließt: Die Zukunft Großbritanniens und Deutschlands sei nicht getrennt von einander. Wir wollen lieber Verbündete sein, um ein handelspolitisches System anzuhängen, das besonderen Bedürfnissen am Besten entgegenkommt, und zusammen voranzutreten unter dem Banner des Friedens und des gegenseitigen guten Willens. Reden, wie sie von Fernburg gehalten, führen diesem Ziele entgegen. Je mehr Deutsche und Engländer einander kennen lernen, desto besser werden wir einander wahrheitslieblich verstehen können, desto schneller werden jene Eifersüchteleien und Argwohn verschwinden, die in den letzten Jahren jeder vollkommenen Harmonie im Wege standen, welche zu fördern

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 1. November 1909 verlaufenden Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lichtenstein, den 26. November 1909.

Königliches Amtsgericht

Gefunden

wurden 1 kleiner Handwagen, 1 Portemonnaie mit größerem Inhalt, eine Kinder-Pelerine und mehrere Schlüssel.

Abzuholen beim

Stadtrat.

Das Rodeln vom Schloßberg herab wird bei Strafe verboten.

Böhmen, GutsMuths.

im Interesse beider Völker der Ehrgeiz und das Ziel der Engländer und Deutschen sein sollte.

— (Reichstagswahl.) Bei der gestrigen Reichstagswahl wurden bis 9 Uhr abends für Kunze (Soz.) 21514 und Reimann (frei. Volksp.) 17701 Stimmen gezählt. Die noch ausstehenden Bezirke können an dem Ergebnis nichts ändern.


— Die Vorschläge der finnländischen Kommission, die unter anderem die Einbeziehung des bisher selbständigen finnländischen Zollgebietes in das Zollgebiet des russischen Reiches vorsehen, sind für Deutschland angelehnt seiner stark entwickelten Ausfuhr nach Finnland von großer Bedeutung. Im Schlussprotokoll des letzten Handelsvertrages hat Rußland jedoch, wie die Zentralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen schreibt, sich verpflichtet, bevor sie zur Einführung des russischen Zolltarifs in Finnland schreite, die deutsche Regierung mindestens 2 Jahre vorher von ihrer Entscheidung zu verständigen; soweit wie bekannt, sei keine derartige Verständigung bisher erfolgt. Daher könnte der russische Zolltarif in Finnland frühestens in zwei Jahren in Kraft treten.

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, den 27. November 1909.

— Kirchenmusik. Unsere Kirche hat zum Beginn des neuen Kirchenjahres vom hiesigen Frauenverein wiederum ein schönes und wertvolles Geschenk, einen aus 6 Stücken bestehenden roten Paramentenschmuck zur Bekleidung von Altar, Kanzel und Leuchter erhalten. Der Altarbehang weist auf leuchtend rotem Grunde einen schön gezeichneten Kranz, auf dem das Kreuz mit den griechischen Anfangsbuchstaben des Namens Christi liegt, umgeben von der Inschrift: „Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“ Der Kanzelbehang hat die Inschrift: „Gott ist die Liebe“ und der Leuchterbehang: „Recht ist der Tag des Heils“. Außerdem gehören dazu 2 Zwickelblätter für beide Altarseiten und eine Decke für das Altarpult. Die kunstvolle Stickerei ist in der Dresdner Diakonienanstalt angefertigt worden. Während die vor drei Jahren ebenfalls vom Frauenverein geschenkten weißen Paramente für die drei hohen Feste dienen, wird dieser rote Schmuck, der an die Stelle der sehr verblühten alten Stücke dieser Farbe treten soll, an den übrigen Festzeiten des Kirchenjahres verwendet. Den Mitgliedern des Frauenvereins gebührt auch für diese schöne Gabe der Dank der Gemeinde!

— Tauwetter hat uns der Wonnemond gebracht. Ob es nun mit den Freuden des Vorwinters ganz aus sein oder ob Neidwee das weiße Kleid

Hanben
abdr und Tuch
95 Pfg.
ttbezüge
zwei Kissen
att 5.50
maft 6.00
fat 9.00
Bettbezüge
Kissen
0, 3.50, 2.00
maft
0, 6.00, 5.00
ttücher
Sobbaum
4.00, 3.50
wen- u. Nessel-
00, 2.50, 2.00
ntbettücher
0, 1.50, 95
Schlaf- u.
pdecken
00, 2.50
ll-ider
1.15
95 Pfg.
enhaus
Uhr an
llmusik.
Star Zische.
en.
k. 
D. Zimmer.
berg.
nd Montag
n
hier.
2. Jügen.
h ehrende
uns beim
nd Mutter
Allen, die
nur hier-
k.
ammel
etra.

der Erde bald wieder ausbessern wird, wer vermag es zu wissen?

Winters Leid. Die Kunde von einem tief beklagenswerten Unglück, das großes Verzeß über die Familie des Herrn Emil Tischendorf gebracht hat, durchweilte gestern nachmittags unsere Stadt. Den Freunden des Winters obzuliegen und mit seinen Freunden an der großen Schneehütte im väterlichen Garten zu bauen, hatte der 11½-jährige Heinrich T. Eltern und Geschwister wohlgenut verlassen. Mit blühenden Augen und geröteten Wangen arbeiteten die jugendlichen Baukünstler gar eifrig an dem wohl gelungenen Werke. Die Decke etwas zu früh, hatte sich der kleine Heinrich noch einmal in die Schneehütte begeben, das sollte ihm zum Verhängnis werden. Gegen 3 Uhr erscholl plötzlich ein marktschreiernder Schrei aus Kindermund, der Herrn Tischendorf und hilfsvolle Personen schnell auf den Platz rief. Hier mußte er sehen, wie sein Liebling unter den zusammengestürzten Schneemassen der Hütte begraben lag. Trotz eifrigster Tätigkeit gelang es ihnen nicht, das Kind lebend zu bergen, es war inzwischen erstickt. Welch ein Leid für den Vater, als er den kleinen Körper mit allen Anzeichen des Todes in das Haus zurücktragen mußte! Immer noch hoffend, daß Gott ihnen nicht so schweres Leid auferlegen werde, wurden die angestrengtesten Wiederbelebungsversuche gemacht — leider erfolglos. Das Herz des hoffnungsvollen, lebenslustigen Knaben, der seinen Eltern bereits geschäftig an die Hand ging, stand still. So hat der Winter mit rauher Hand bitteres Weh in die Familie Tischendorf getragen, und die Adventsglocken haben für sie einen schmerzvollen Klang. Herr, wie unerforschlich sind deine Wege!

„Esperanto“ in Lichtenstein-Collnberg. Die Esperanto-Gesellschaft „Chemnitz“ veranstaltet Dienstag abend 4/9 Uhr einen ebenso interessanten wie lehrreichen öffentlichen Vortragsabend im Hotel zum „Goldnen Helm“. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Referat des Vorsitzenden der Esperanto-Gesellschaft „Chemnitz“, Herrn Sprachlehrer Ludwig Jenschke über: „Die Bedeutung der Weltsprache Esperanto“. Referent wird durch Wort und Schrift die leichte und praktische Erlernung dieser internationalen Hilfssprache, sowie die Notwendigkeit einer solchen durch zahlreiche Beispiele beweisen. Von ganz besonderem Interesse ist die an den Vortrag sich anschließende reichhaltige Ausstellung von Esperanto-Literatur (Bücher, Zeitungen, Kataloge, Karten usw.), welche am deutlichsten die Verbreitung dieser Weltsprache in allen Ländern und Erdteilen beweist. Bei dem regen Interesse, das man auch in hiesiger Stadt der Esperanto-Bewegung entgegenbringt, dürfte ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein. Der Eintritt ist frei und sind Damen und Herren freundlichst eingeladen. Siehe die Anzeige in heutiger Nummer unseres Blattes.

Stadtvorordneten-Sitzung. Bei der gestern abend abgehaltenen Stadtvorordneten-Sitzung wurde 1. die Sparkassenrechnung von 1908 richtig gesprochen, nachdem die von Herrn Arnold gezogenen Monita seitens des Herrn Bürgermeister Sedwiger Aufklärung gefunden hatten. Die Rechnung schließt in Einnahme und Ausgabe mit rund 2 766 951 Mark. 2. Die Mitentscheidung wegen Bewährung eines jährlichen Beitrags an die Verpflegung der hiesigen Verberge „zur Heimat“, die der Stadtrat auf 240 Mk. nominiert hatte, wurde in die nichtöffentliche Sitzung

verwiesen. 3. Die Kosten zur Erweiterung des Gaszweckes in der Webendörfer- und Gauschauer-Straße in Höhe von 110 Mk. bewilligte man. 4. Desgl. tritt das Kollegium dem ablehnenden Beschlusse des Wasser Ausschusses, betr. die Erweiterung des Wasserzweckes in der Keuberen Rumpffstraße bei. 5. Für Ankauf von 23 Stadtpflanzentulien von der Firma A. Jülich-Chemnitz werden 50 Mk. bewilligt. 6. Zur Beschleunigung der Keuberen Rumpffstraße, die sich als dringlich erweist, werden 1000 Mk. ausgeworfen, von denen 620 Mk. von den Anliegern zurückzuerstatten sind. Es handelt sich um ca. 70 Meter; die Strecke bis zum Schleicher'schen Neubau soll womöglich noch in diesem Winter gebaut werden. 7. Es wurde endlich noch die Drucklegung der diesjährigen Stadtvorordneten-Wahlliste beschlossen. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Dunkelkammer zur Verfügung.

Photographische Apparate

als

Weihnachtsgeschenk

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Drogerie & Kreuz

Curt Lietzmann.

Persönliche Anleitung kostenlos

Schöffen. In der am 23. November 1909 stattgefundenen Sitzung wurden auf das Geschäftsjahr 1910 gewählt als Haupt-Schöffen die Herren Tischlermeister Bernhard Riedel, Fahrgehilfe Gustav Emil Demmler, Uhrmacher Jürgen Peterjen, Kaufmann Friedrich Seidel, Privatmann Guido Karl Rathes, Bahnmeister i. R. Karl August Regel, Silberwarenfabrikant Gustav Moritz Friedrich Günther, sämtlich aus Lichtenstein; Malermeister Karl Hermann Müller, Seminarkassierer Hermann Werner, Tischlermeister Otto Hermann Elle, sämtlich aus Collnberg; Kaufmann Albert Köcheremann, Obersteiger Paul Theodor Göhler, Strumpfwirker Richard Wohlfahrt, Obersteiger Ernst Richter, Fleischbeschauer Otto Jakob, sämtlich aus Hohndorf; Gutsherrlicher Emil Reichentring, Privatmann Emil Winter, beide aus Wülfsen St. Jacob; Gartenbesitzer Eduard Bogel, Friedensrichter Ernst Moritz Siebrath, beide aus Ködlich und Hermann Bernhard Luchscheerer aus Bernsdorf; als Hülf-Schöffen die Herren Privatmann Wilhelm Brosche, Privatmann Ernst Emil Klopfer, Kaufmann Friedrich Wilhelm August

Janber, Hausverwalter Joseph Rein, sämtlich aus Lichtenstein, Barmeister Martin Schid und Buchdruckermeister Heinrich Otto Bogel, beide aus Collnberg. c. **Wülfsen St. Jacob.** (Pferdemusterung.) Bei der gestern stattgefundenen Pferdemusterung wurden 61 Pferde vorgeführt; davon sind kriegsbrauchbar befunden worden 52 Pferde, 1 wurde als vorübergehend unbrauchbar, und 8 als völlig unbrauchbar bezeichnet. — Eine hiesige Familie, die bei den Leptins verübten Diebstählen mit betroffen wurde, hat aus der königlichen Schatzkammer eine namhafte Unterstützung empfangen.

Chemnitz. („Die geschiedene Frau“) wird einem Beschlusse der Theaterdirektion entsprechend vorläufig auch in Chemnitz nicht zur Aufführung gelangen. Die Operette ist bekanntlich in Blauen auf Protest des Stadtrates vom Spielplan abgesetzt worden.

Leipzig. (Todesfall.) Auf dem Freiladbahnhof stürzte der 61 Jahre alte Expeditionsarbeiter Emanuel Bohn beim Abladen von größeren Ballen kopfüber von einem Eisenbahnwagen herab. Der Mann, der eine schwere Gehirnerschütterung davontrug, ist im Krankenhaus gestorben. — (Aus dem Krankenhaus entwichen!) Entwichen ist am 23. November aus dem hiesigen Krankenhaus, wo er zur Kur untergebracht war, der am 24. Dezember 1875 zu Magdeburg geborene Steinseher Emil Hermann Max Knochenhauer. Seine Verhaftung war wegen verübter schwerer Diebstähle und Betrugs erfolgt.

Rosfen. (Ein Opfer des Schneesturms) wurde eine betagte Witwe aus dem benachbarten Dittmannsdorf. Sie hatte sich in den Abendstunden zwischen Steinbach und Neukirchen in der Nähe der Rittergutswaldung verirrt, wo sie früh erfroren aufgefunden. Nach den Spuren im Schnee ist die Frau im großen Kreisbogen immer in der Ferne herumgelaufen, wobei sie mehrere Male den dortigen Wassergraben durchschritten hat. Ein Fleischerhund hatte seinen Herrn auf die Spur aufmerksam gemacht.

Zwidau. (Tödlicher Unfall.) Donnerstag abend ist auf einem hiesigen Schacht der Bergarbeiter Hermann Trommler von einem Kohlenhant an die Streckenzimmerung gedrückt worden. Er hat dabei so schwere Kopfverletzung (Bruch der Schädelbasis) erlitten, daß der Tod auf der Stelle eingetreten ist. Trommler hinterläßt eine Witwe und ein Kind.

Gingefandt.

Die Probelektion der Verliß-Sprachenschule.

„So viel Sprachen ein Mensch spricht, so viel Seelen besitzt er.“ Karl V.

„Ein Mann, der 2 Sprachen spricht, ist 2 Männer wert.“ Napoleon I.

Folgende Zeilen beabsichtigen, alle diejenigen, welche entweder die Anfangsgründe in Französisch erlernen oder sich in der Konversation weiter bilden wollen, auf die Gelegenheit aufmerksam zu machen, die sich jetzt zu diesem Zwecke bietet. Gegen die Methode der Verliß-Schule läßt sich nichts einwenden. Es ist dieselbe, die wir als „Reform-Methode“ bereits seit längerer Zeit schon sowohl an einzelnen höheren Schulen (so an einzelnen Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen) vorfinden, als auch soweit sie vorzuziehen ist, in verschiedenen Volksschulen. Schreiber dieser Zeilen würde sich freuen, wenn in bezug auf Fremdsprachen ein recht lebhaftes Interesse in unserem Orte durch obige Veranstaltung

Lugau i. Sa.

Kaufhaus Schocken

Oelsnitz i. E.

Spielwaren-Ausstellung.

Unsere Spielwaren-Abteilung ist auf das reichhaltigste sortiert und übersichtlich ausgestellt. Wir bringen bessere, sowie auch die einfachen Genre zu billigsten Preisen.

Einen besonderen Vorteil

bieten wir unseren werten Kunden dadurch, dass wir die jetzt von uns gekauften **Spielwaren und auch Artikel aus allen anderen Abteilungen** auf Wunsch gern bis zum **Weihnachtsfeste aufbewahren**. Da die Auswahl jetzt am größten ist, und noch kein so grosser Andrang herrscht wie in den letzten Tagen vor dem Feste, so ist auch die Bedienung eine viel aufmerksamere, und empfiehlt es sich, von dieser Einrichtung recht zahlreich Gebrauch machen zu wollen.

den eine glückliche Stunde in ihr gewekt, war zerfloßen mit dem nächsten Dicht des Wintermorgens. Ungeheuerlich erschien er ihr jetzt, und von schwankenden Gefühlen bestrahlt, betrat sie das kleine Zimmer, mit der obligaten Wirtshausrichtung, wo sie den Gast erwartend fand.

Der hatte seinen Helm neben sich auf den Fußboden gestellt und erhob sich bei ihrem Eintritt von seinem Plaze. Eine achtunggebietende und martialische Gestalt, von wohl kaum 50 Jahren. Das Gesicht zeigte den russischen Typus, die etwas aufgeworfenen Lippen, den nach unten gebrehten Schnurrbart. Die scharfen grauschwarzen Augen züngelten förmlich über die Künstlerin hin.

Seine Persönlichkeit verwirrte sie; sie hatte erwartet, einen alten Herrn zu finden. Doch er ließ ihr nicht Zeit, dem nachzufinnen.

"Demoiselle", begann er, "ich komme im Auftrage meines Sohnes, des Leutnant Ushatoff. Derselbe behauptet, ohne Sie nicht leben zu können."

Der Sprecher machte eine Pause. Dann sagte er unvermittelt: "Demoiselle, seit ich Sie gesehen, gestern — heute, kann ich dies verstehen."

Die Wirtin war keine von den selbstbewußten Künstlerinnen; befangen sah sie vor sich hin. Der Gast aber fuhr fort: "Demoiselle, kennen Sie die Worte?"

"Wahr schein, auf der Bühne."
"Wahr sei, fällt die Gardine."

Daß Sie ersteres vermögen, hat Ihre geistige Leistung mir bewiesen. Lehteres erbitte ich jetzt von Ihnen bei der Frage: Lieben Sie meinen Sohn?"

Da hat es für die Wirtin nur eine Antwort gegeben: "Nein, Excellenz," hat sie erwidert und die Augen zu ihm erhoben. Hat sie aber sofort wieder gefaßt vor dem Blick, der ihr begegnet ist.

"Nun, Demoiselle," sagte Excellenz da und fuhr ein wenig hastig über seinen Bart, "wenn Sie den Waldemar nicht lieben, werden Sie ihn auch nicht heiraten wollen. Vielleicht aber können Sie sich entschließen, meine Frau zu werden?"

Die Wirtin glaubte, der Sprecher erlaube sich einen frivolen Scherz. Ein Etwas in seinem Ton aber hat sie überzeugt, daß er es meine, wie er geredet. Und da gab es für sie wieder nur eine Antwort: "Excellenz, ich danke für Ihren Antrag, vermag ihn aber nicht anzunehmen. Ich liebe zwar den Waldemar nicht, achte ihn aber zu hoch, ihm seine Liebe mit einem Streiche zu vergelten."

Da hat der Herr General sich auf die Lippen geblissen. Und daraus gemurmelt: "Va banque."

Waldemar Ushatoff hatte gelernt, das Leben auch ohne sie zu leben. Und das ist der Wirtin ein Trost gewesen, als eigenes Dergeschick ihr erblüht ist.

Die Sinnenbe fuhr aus ihrer Träumerei auf und strich sich bestinnend über die Stirne.

"Du Herr, auch du warst jung", wiederholte sie, und ihr Blick folgte der Schneeflocke, die gegen die Fensterscheibe sank und zerfiel.

Neuestes vom Tage

† Ueber den italienischen "Risten-reisenden" wird noch gemeldet: Auf dem Bahnhof von Biareggio wurde von Bahnarbeiter in einer Kiste ein Mann entdeckt und den Carabinieri übergeben. Er sagte aus, er heiße Torcisi, habe am 10. November zwölf Kisten Visker seiner Erfindung von Neapel nach Mailand befördern lassen und sich selbst in die zwölfte Kiste verpackt. Während der achtstägigen Fahrt des Wirtzuges habe er sich von Brot, Visker und Wasser genährt. Wenn er Luft benötigte, habe er ein wenig den Deckel seines Versteckes geöffnet und sich wieder eingeschlossen, wenn sich der Zug einer Station näherte. Die Reise ist dem seltsamen Manne so wenig bekommen, daß er im Hospital untergebracht werden mußte. Er konnte sich nicht mehr bewegen.

† Auffehererregende Bechastung. In München wurde ein bekannter Rechtsanwält assistiert, als er im Begriffe war, bei einem Goldschmied goldhaltige Silberbarren zu verkaufen, die von dem letzten großen Abfallsdiebstahl in der Bijouteriebranche in Forstheim herühren. Der Anwalt hatte die Verteidigung eines zu längerer Freiheitsstrafe verurteilten Diebers in dieser Sache geführt und will für dessen notleidende Frau den risikanten Verkauf übernommen haben.

† Zur Suspendierung des Bonner Korps "Vorussia". Es wird bestätigt, daß für die Suspendierung des Korps "Vorussia" in Bonn die Affäre Feith ausschlaggebend war. Vorussen und Einjährige der Königschützen in Bonn waren gewaltsam nachts in der dritten Stunde in die Wohnung des Unteroffiziers Feith eingedrungen und hatten ihn mißhandelt. Wegen des letzteren Falles wäre das Korps an sich nicht bestraft worden. Die Suspendierung erfolgte aber im Hinblick auf die Tatsache, daß bereits ein Erzieher vorlag, wegen dessen den Vorussen die Suspendierung angedroht worden war. Am 24. Juni hatte sich nämlich ein Angehöriger des Korps bei einer feillichen Veranstaltung in dem Nachbarort Rehlen zu schweren Ausschreitungen gegen einen dortigen Polizeibeamten hinreiß lassen. Darauf erfolgte die Androhung der Suspension, die nach dem Fall Feith, der sich am 26. Juni zutrug, nunmehr durchgeführt, worden ist. Die Affäre Feith hatte, wie aus ein weiteres Telegramm meldet, auch das Kriegsgericht beschäftigt, das die Angeklagten freisprach, da die Aussagen der Angeklagten nicht stimmten. Der Grund für die Mißhandlung des Einjährigen-Feldwebel-Unterschwärms Feith soll an-

geblich der Umstand gewesen sein, daß Feith als katholischer Korpsstudent die Satisfaktion verweigert hatte.

† Ein neuer Schmugglertrick. Eine sonderbare List wenden die Schmuggler an der holländischen Grenze an. Unter dem Halstuch tragen sie eine mit Blut gefüllte Blase. Wenn sie nun ertappt werden, durchstechen sie die Blase und brechen anscheinend sterbend zusammen. Wenn der Zollbeamte Hilfe holt, fahren sie eiligst über die Grenze.

† Räuberunwesen in Spanien. In San Martin bei Barcelona überfiel eine Räuberbande eine Fabrik. Die Beamten der Fabrik wehrten sich mit Revolvern und schlugen die Banditen zurück. Diese überfielen jedoch einige andere Fabriken, die sie ausraubten. Verschiedene Banditen erlitten schwere Verletzungen, doch konnten sie alle flüchten, bevor die Polizei zur Stelle war.

† Unterschlagungen eines Steuereintnehmers. In dem bei Hagen in Westfalen gelegenen Dorfe Böle ergab die Nachprüfung der Steuerlisten, daß dort große Unterschleife vorgekommen sind. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, doch stellen sich schon ungültige Quittungen von über 40.000 Mark heraus. Der Polizeibeamte Stein, der die Steuereinnahme nebenamtlich erledigte, hatte sich vor einiger Zeit erschossen. Damals konnte man keinen Grund zu dem Selbstmorde finden.

Kasper, Theater
in allen Größen von 48 Bg.
bis 8.50 Mark.
Kasper - Figuren
Stück 25 und 38 Bg.
Kaufhaus Themat.

† Absturz eines Automobils mit einer Hochzeitsgesellschaft. Aus Crawford (Georgia) meldet ein Telegramm: Ein Automobil mit einer Hochzeitsgesellschaft von fünf Personen ist abends von einer 30 Fuß hohen Brücke abgestürzt. Der Bräutigam und zwei andere Personen wurden getötet, die Braut und ihre Schwester schwer verletzt.

† Ein bübischer Anschlag auf Eisenbahnzüge wurde, einer Drahtmeldung zufolge, auf

der Strecke Bampertshausen—Heilsheim in unmittelbarer Nähe von Bampertshausen gemacht. Die Täter hatten durch Abgraben der Schienen auf einer Strecke von acht Metern die ganzen Schienen freigelegt. Zwei Güterzüge hatten in der vergangenen Nacht die gefährliche ohne Unfall passiert. Als ein Personenzug die Stelle überfuhr, geriet der Zug in heftiges Schwanken. Nur der Beifahrer gegenwart des Lokomotivführers, der den Zug sofort zum Halten brachte, ist es zuzuschreiben, daß kein weiteres Unglück geschehen ist.

† Landung eines deutschen Ballons im französischen Festungsrayon. Der Ballon „Schröder“, der am Mittwoch trotz des heftigen Windes von Essen aus einen Aufstieg unternommen hatte, geriet in dichten Nebel, und die Insassen konnten es nicht verhindern, daß der Ballon auf französischen Boden, und zwar mitten in den Festungsrayon hinein, auf einer Wiese niederlag. Der Ballon und seine Insassen wurden alsbald von einer größeren Abteilung Soldaten umzingelt und bis zur Ankunft der Zollbeamten, der Polizei und des Kommandanten scharf bewacht. Nach genauer Visitation der Gondel sowie der Taschen der Fahrgastteilnehmer mußten die Luftschiffer sich mit dem Ballon zum Zollamt begeben, um 588 Frank zu entrichten. Alsdann durften die Balloninsassen, die sehr liebenswürdig behandelt wurden, die Heimreise antreten. Die ganze Ballonfahrt von Essen nach Frankreich hatte nur 3 1/2 Stunden gedauert.

Zwickauer Börse

vom 26. November 1909.

Wirtgestellt von der Lichtdruck- und Buchdruckerei Zwickau (Hilke & Co.)

Steinkohlen-Rage.		
Deutschland Gewerkschaft		4495 Bg 80
Österreich Bergbau-Gewerkschaft		1815—09 Bg
Steinkohlen-Wirtten und Prioritäts-Wirtten.		
Fotma-Hohndorf-Bereinigtes, zul. gel. Koh.		2385—400B, 395B, 400B
Concordia		
do. Prioritäts-Wirtten		800
Gersdorf		615 Bg 13
do. Prioritäts-Wirtten Serie I		985
do. do. Serie II		990 Bg
etwaes Segen		3050
do. Prioritäts-Wirtten		3275
do. do. III Em.		11850 Bg
Hohndorf bei Dichtentien		425 Bg
do. Prioritäts-Wirtten		640—2 Bg 40
Kalbergrube, Stamm-Wirtten		
do. Prioritäts-Wirtten Serie I		
do. do. Serie II		
Lugauer Steinkohlenbau-Berein		845 Bg 1
do. Prior.		1070
Schaber		18
Wald-Erdkühnen St.		825 Bg 20
Zwickau-Oberhohndorfer St. Koh.		4825
Zwickauer Bergbau-Gewerkschaft		2400
Wendendorfer Kohlenbau		1175 Bg 70

Eduard Seidel

ZWICKAU

Telef. 426

Löwen-Passage

Gegr. 1852.

In grösster Auswahl am Platze!

Jackett-Anzüge
Hochmoderne Fassons
Vollendetste Passform

Loden-Joppen
Erprobte Qualitäten
Aparthe Fassons

Fantasiewesten
Hochelegante Muster

Schlafröcke
Mollige weiche Stoffe
Praktische Fassons

Billigste Preise!



In grösster Auswahl am Platze!

Winter-Paletots
Erprobte Qualitäten
Gediegenste Verarbeitung

Pelerinen
Imprägniert Loden
Münchener Fabrikate

Moderne Hosen
Gediegene Stoffe

Morgenröcke
Entzückende Muster
Elegante Garnierungen

Billigste Preise!

Pei
L
P
Ber
Joh
S
jedes
Enorm
R
in gesond
Die
P
Kleid
Berli
Ph
T
Tasch
Kata
Bildu
Jonas
Belli
Infol
50 jäh
haben
ganz b
Auswal
Buffet
Sofa-Umbant
Credenzen
Truhen aus polie
Schreibische
Salonschränke
Vertikow
Kleiderschränke
Ottomane
Polster-Garniture
Auszugische
Nähische
"errivatische
Zigarrenschränke
Leder
Clubweel, Ottom
Fau
Möbelfabr
Tel
Guldrich Gey

Peinliche Schonung selbst der zartesten Leinwand Ozonit

gewährleistet bei ausserordentlicher Reinigungskraft

D. R.-P.

das moderne
Waschmittel

Überall erhältlich.

Zur gefl. Beachtung!

Wir verpflichten uns hiermit, jeden Schaden zu ersetzen, der durch den Gebrauch von Ozoneit (auch bei empfindlicher Wäsche) entstehen sollte.
Fabriken von Dr. Thompson's Selsolpulver, G. m. b. H., Düsseldorf.

Pelzstolas zu den billigsten Preisen.

Strassburger
Hut-Bazar
Chemnitz

Innere Klosterstrasse
(Ecke Klosterquerstrasse)
Brückenstrasse 32 (Adlerhaus)
Innere Johannisstrasse 14.

Jedermann kauf
seiner Frau als Weib-
nachts-Geschenk eine
Klopfer'sche Waschmasch.
Solche empfehlen
F. E. Gärtel und
Louis Goldhan.



Wäschemangeln

für Hand- und elektr. Betrieb,
neuester Konstruktion. Herrliche
Wäscheglättung, lohnende Ein-
nahme, beste Lokal u. Kapital-
verzinsung. Teilzahl. gern gest.

Ernst Herrschub, Chemnitz 39
Grösste Mangelabrik.
Preisliste gratis.

Frauen! Vorsicht!
Meine geschätzten japanischen
Menses-Tropfen,
(Bestandteile: Ferba Willefortii 300.0;
Flor Anthemid. mod. japon 250.0
Flor Camomill vulg. 200.0; Cort.
Cinnamomi 200.0; Radix Valerianae
250.0; Cargophylli 100.0; Spiritus
dilut. 4000.0) extra stark, sind von
überraschender Wirkung bei Perioden-
störungen etc. Frau W. in B. schreibt:
"Der Erfolg trat sofort ein." Garantie-
schein in jeder Sendung. Preis bei
Voreinsendung nur 5 Mark. Nachn.
55 Pfg. mehr.
W. Günther, Verlanhaus, Wachtlos-
Görsbach (Cassel).

Elfenbein-Seife
Marke „Elefant“
für Wäsche und Hausbedarf
überall beliebt, ist in fast jed.
best. Kolonialw., Seife und
Drogenhandlung käuflich.
Alleinige Fabrik
Günther & Haussner, Chemnitz.



Berliner Bazar-Gesellschaft m. b. H.

Johannisplatz 20 Chemnitz Johannisplatz 20

Entzückende Spielwaren

jedes Stück 1 Mark, 3 Mark, 6 Mark.
Enorm-Auswahl. Neuheiten. Hervorragend preiswert.

Riesen-Spezial-Spielwaren- Ausstellung

in gesonderten Räumen, anschliess an unsere Geschäftslokale.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Die Fülle des Gebotenen wird Sie überraschen.

Puppen und Puppenbälge
Kleider, Strümpfe, Köpfe, Schuhe

in allen Preislagen.

Berliner Bazar-Gesellschaft m. b. H., Chemnitz, Johannisplatz 20.

Decken Sie Ihren
Weihnachts-Bedarf

in
Galanterie-
und
Luxuswaren
sowie
Bijouterie-
und
Lederwaren.

Die Auswahl ist gross,
der Einkauf bequem.

Unsere bestimmten Preislagen
bieten Besonderes.

Neu aufgenommen:
Sprechmaschinen.

Photographische Apparate auf Teilzahlung



Hunderttausende
Kunden.
Tausende lobend. Anerkennungen.
Katalog mit zirka 3000 Ab-
bildungen unentgeltl. u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co. ist eine gute Bezugsquelle

Beweis:

Ich bescheinige hiermit, dass
von der Firma Jonass & Co.,
Berlin, innerhalb eines einzigen
Monats 4931 Aufträge von allen
Kunden, d. h. solchen, die schon
vorher von der Firma Ware be-
zogen haben, ausgeführt worden
sind. In der vorstehenden Zahl
4931 sind nur die Bestellungen
enthalten, die der Firma brief-
lich von den Kunden selbst
überschrieben sind.
Berlin, 1. Februar 1909.
gez. L. Riehl
beidseitiger Buchrevisor.

Ringe

auf Teilzahlung



Katalog mit zirka 3000 Ab-
bildungen unentgeltl. u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Belle-Alliance-Strasse 3.

50jährigen Geschäfts-Jubiläum

Infolge unseres im Dezember d. Js. stattfindenden
haben wir unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung
ganz besonders reich sortiert und empfehlen in grosser
Auswahl billige Weihnachts-Geschenke als:

Bücher	von M. 110. - an	Blumenkrippen	von Mk. 8.50 an
Sofa-Umbanten	" 26. - "	Ofenbänke	" 9. - "
Credenzen	" 48. - "	Raschtische	" 3.50 "
Truhen poliert	" 36. - "	Hocker	" 3.50 "
Schreibtische	" 48. - "	Dekorationsmüd.	" 3.50 "
Salonschränke	" 65. - "	Truhen	" 2.50 "
Vitrinen	" 32. - "	Klaviersessel	" 9. - "
Kleiderschränke	" 25. - "	Schreibesessel	" 9.50 "
Ottomane	" 48. - "	Triumphstühle	" 10. - "
Polster-Garituren	" 135. - "	Schaukelstühle	" 18. - "
Auswärtige	" 21. - "	Spieltische	" 10.00 "
Nähmaschine	" 11. - "	Hauswirtschaft	" 3.50 "
Verzierliche	" 7. - "	Figuren	" 1.50 "
Zigarrenschränke	" 4. - "	Bilder	" 1.50 "

Ledermöbel

Clubessel, Ottomane, Chaiselongue,
Fanteuil,

Gardien, Stühle, Vitragen, Ueber-
garden, Tischdek., Tepp., Bettwoll.

Möbelfabr. Rössler & Jäger, Chemnitz,
Telefon 1878. Königsstrasse 9.

Schöne Gegenstände werden bis zum Feste kostenlos aufbewahrt.
Belohnung bei...

Lotterie

der XV. Sächsischen
Pferdezucht-Ausstellung

Ziehung am 7. Dezemb 1909

3600 Gewinne, als:

15 Gebrauchspferde,
80 goldene, silberne usw.
Taschenuhren und andere
nützl. Gebrauchsgegenstände.

Der Versand der Gewinne nach
auswärts erfolgt ohne Berech-
nung der Verpackung unfrank.

Lospreis 1 Mark

11 Lose = 10 Mark.

Parti und Ziehungskarte 20 Pf.

bez. 38 Pfg. bei 11 Lose. —

Zu beziehen auch gegen Nach-
nahme durch das Sekretariat
des Dresdener Bauvereins,
Dresden, Prager Strasse 6. I.
oder in den mit Plakaten ver-
sehenen Geschäften.

Fensterleder und Schwämme

empfiehlt Ernst Arsch.

Photographie- Rahmen

in Holz- und Metall empfiehlt
in grosser Auswahl
Robert Piltz,
Lichtenstein.

Kohensteiner Seidenweberei.

Erstklassige Bezugsquelle in Seidenstoffen
für Braut- und Gesellschaftskleider
zu Fabrikpreisen.

Kohenstein-Er. Lerchenstr. Nicht mehr Dresdnerstr.



Er ist
der beste Malzkaffee der Welt.

Message
1852.

Auswahl
tze!

Paletots

Verarbeitung

Loden
fabrikate

Kosen

Stücke

Muster]

zierungen

Preisel

Lichtenstein-Callnberger Bank

Filiale Sartort & Co, Werdau

Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen
 empfiehlt sich zu billiger und prompter Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Aufträge. Sponenfreie Vermittelung von Darlehen bei obigem Verein
 Abgabe von Pfand- und Creditbriefen ohne Aufschlag. An- und Verkauf sowie Verwaltung von Staats- und Wertpapieren aller Arten etc.
 Vermietung von Stahlbehältern unter eigenem Verschluss der Mieter. **Kostenlose Einlösung von Coupons und gelösten Stücken**

Meine grosse, bedeutend erweiterte

Weihnachts - Ausstellung

in Spielwaren, Puppen und Puppen-Garderobe, optischen Lehrmitteln etc.
 ist eröffnet und wird um Besichtigung höchst gebeten.

O. W. Nicolai Nachf., Chemnitz.

Lange Strasse 29, Ecke Bretgasse, parterre, I. und II Etage.

Alle Reparaturen an Puppen werden solid, prompt und billig ausgeführt.

Bernhard Stemmler

Uhren-, Gold- und Silberwaren, Musikwerke und Musik-Instrumente

Lichtenstein, Hauptstraße 1



empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein großes Lager
Uhren: Moderne Freischwinger, Küchenuhren, Standuhren, Herren- und Damenuhren in Gold, Silber und Metall usw.

Goldwaren:

Ringe i. allen Preislagen, Broschen, mod. Halsketten, Armbräuerketten i. Gold, Silber und Nickel usw.

Billigste Preise!

Reparatur-Werkstatt.



Sprechapparate:

in einfacher und vornehmer Zugausstattung, sowie die neuesten Aufnahmen in Platten bewährter Fabrikate.

Billigste Preise!

Reparatur-Werkstatt.



von 6 Mark an

Bu Weihnachtsarbeiten

empfehle

Mauerziegel-Papier
 Dachziegel-Papier
 Fußboden-Papier
 Farbige Glanz-Papier
 Blau-Glanz-Papier (mit Goldsternen)
 Borden gold u. bunt
 Goldsterne
 Pappzau
 Gelatine- u. Aluminieren
 Puppenstübentapeten

J. Wehrmann's
 Buchhandlung.
 Präparierte

Naturpalmen

in großer Auswahl empfiehlt **Albin Eichler.**

Gasthof zum grünen Baum, Rödlitz.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

= schneidige Ballmusik. =

Ergebenst ladet ein **H. Franke.**

Gasthof zur Krone, Heinrichsord.

Heute Sonntag

starkbesetzte öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein **Karl Sartort.**

Gasthof goldner Stern, Rösdorf.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Ergebenst ladet hierzu ein **H. Gruner.**

Gasthof zum Lamm, Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

o Große öffentliche Ballmusik. o

Freundlichst ladet ein **Otto Uhlmann.**

Gasthof zum Hirsch, Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik

geleitet von der **Hohensteiner Stadtkapelle.**

Ausspannung. Fremdenzimmer

Braunes Hof, Delsnik i. G.

Größtes u. feinstes Konzert- u. Ball-Saal.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte öffentliche Ballmusik

Zentralheizung. Zentralheizung.

Gegen kulanteste Teilzahlung

liefert moderne

Wohnungs-Einrichtungen

die Möbelfabrik

Chemnitz Poststrasse 9. **H. Gustav Köhler** Chemnitz Poststrasse 9.

Preisliste gratis und franko.

Spielwarenhaus

Holzmarkt 3.

Spielwaren:

Dampfmaschinen Modelle
 Bleisoldaten
 Ankersteinbaukasten
 Gesellschaftsspiele
 Puppen
 Puppenbälge und -Köpfe
 Schankelpferde
 Eisenbahnen
 Turngeräte
 Festungen, Puppenstuben

Billige Preise.



Holzwaren:

Rauchtische Gardinen-Trepp.
 Salontische Gardinen-Spann.
 Schirmsänder Paneelbretter
 Ruhestühle Schulbänke
 Koffer Kindermöbel
 etc. etc.

Holzmarkt 3.

Haus- u. Küchengeräte:

Reibmaschinen
 Wringmaschinen
 Kohlenkasten
 Vogelkäfige
 Küchenwagen
 Toilettenpiegel
 Tischmesser und Gabeln
 Brotkapseln
 Plättbretter
 Bürsten und Besen
 etc. etc.

Billige Preise

Rodelschlitten — Kinderschlitten in Holz und Eisen.

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Pöcher. Für die Redaktion verantwortlich: W. Pöcher, für den Inserententeil: Otto Koch, beide in Lichtenstein.

Friedrich Meyer

Wilhelmstrasse 15, 17, 19, 21

Zwickau

Marienstrasse 16, 18, 20.

Für die Kälte:

Kindergamaschen gestrickt, Trikot und Manchester.		Kamelhaarsocken extra warm	1.45 1.60 Mk.
Damen- und Herrengamaschen Trikot, Tuch, Segeltuch.		Kamelhaarstrümpfe Prima Qualität	2.25 Mk.
Ohrenschrützer	22, 42, 60 Pfg.	Wolkstrümpfe extra stark	2.20 Mk.
Bettische und Fusschlüpfel	30, 58 Pfg.	Wollene Kinderstrümpfe m. gestricktem Fuss	1.50—1.95 Mk.
Pulswärmer weiss, rot, schwarz	38, 42, 46 Pfg.	Brust- und Rückenwärmer m. Kamelhaarfutter	75, 100 Pfg.
Fausthandschuhe Drell mit Futter	75 Pfg.	Kniewärmer Wolle, gestrickt	1.20, 1.35, 1.45 Mk.
Fausthandschuhe Sekunda } gewalkt Prima }	70, 82, 95 Pfg. 98, 115, 130 Pfg.	Armlängen Wolle, gestrickt	68, 78, 95 Pfg.
Fahrhandschuhe Glacé m. Futter	2.45, 3.35, 4.50, 7.25 Pfg.	Schulterwärmer Wolle, gestrickt	2.50 Mk.
Krimmerhandschuhe gefüttert mit Trikot gefüttert mit Leder	85 Pfg. 1.40, 1.90 Mk.	Gefütterte Untertailen ohne Aermel mit Aermel	85, 98, 108 Pfg. 1.20, 1.30, 1.40 Mk.
Automobilhandschuhe	4.50, 6.00—9.75 Mk.	Gestrickte Untertailen ohne Aermel mit Aermel	1.15, 1.25 Mk. 1.60, 1.75 Mk.
Auto-Handschuhe gefüttert, mit Stulps und Riegel	19.50 Mk.	Wollene Korsettschoner weiss und grau	90, 120 Pfg.
Damen-Glacéhandschuhe m. Futter	3.35, 4.50, 5.80 Mk.	Kamelhaar-Leibwäsche, Beinkleider und Hemden.	
Gestrickte und Stoffhandschuhe für Damen, Herren, Kinder.		Brust- u. Rückenwärmer mit Leibbinde	3.00—3.25 Mk.

Ortskrankenkasse Bernsdorf und Rösdorf.

Montag, den 29. Nov. d. J., abends von 8 Uhr an soll im Fröhlich'schen Gasthof hier die 2. diesjährige **Generalversammlung** abgehalten werden und sind hierzu alle Beteiligten nach § 49 des Statuts freundlichst eingeladen.

Schluss der Präsenzliste 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren für die Jahresrechnung 1900.
3. Allgemeines.

Bernsdorf, den 23. November 1900.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse daf.

H. Hoffmann, Vorf.

Neue Bewirtung.

Neue Bewirtung.

Café „Germania“

Mülsen St. Jacob

empfehl sich einem geehrten Publikum zur gef. Benützung.
Reichhaltiges Konditorei-Buffet.
Angenehm. Familien-Aufenthalt. Angenehm. Familien-Aufenthalt
Hochachtungsvoll **P. Reber.**

Kastanienbaum Ortmanndorf.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag, den 27., 28. und 29. November

Grosses

Stat- und Doppelkopf-Pränzen,

wobei ich mit Schweinsknoschen und Röhren, sowie Bratwurst mit Sauerkraut und anderen diversen Speisen bestens aufwarten werde.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

Anton Eckert.



Walthers Conditorei,

Höhndorf.

Heute Sonntag halten wir unseren

Kaffee-Schmaus

und laden hierzu ganz ergebenst ein

Emil Walther u. Frau.

Empfehle hierbei u. a. Schinken in Brotteig geb.
Russ Salat, sowie reichhaltiges Konditoreibuffet

Goldn. Löwe.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag

Großer Bockbier-Ausschank,

wozu freundlichst einladet

Anna verw. Schulze.

Empfehle hierbei als Stamm

Gänsebraten

und verschiedenes andere mehr.

Rich. Drechsler

Lichtenstein Spezial-Nähmaschinen-Geschäft Markt 2
empfehl zum bevorstehenden Feste der Neuzeit entsprechende

Maschinen für Haus und Gewerbe, sowie zum Sticken eingerichtet.

Unterricht unentgeltlich. Erfahrene, Nadeln, Dese am Lager. Reparaturen werden sachmännlich ausgeführt.



Postkarten

zum Malen, in Farben sortiert, empfehl

J. Wehrmann's Buchhandlung.



Rester

zu Blusen, Röcken, Jacken, Schürzen, Puppenkleidchen, sowie fertige Röcke, Schürzen, Beinkleider, Hemden etc. empfehl zu billigsten Preisen
Martha Hofmann,
Lichtenstein, Topfmarkt.

Mädchen

auf Standardmaschine sucht sofort **Max Gedrich.**

1 Bäckerlehrling

wird unter sehr günstiger Aufnahme gesucht. Zu erfahren in der Tageblatt-Expedition



Sachsen
in obigem Vereins
etc.
elosten Stücken

tz.

arbeiten

le
papier
papier
papier
ng-Papier
papier
(sternen)
u. bunt

Aluminiumen

apeten

mann's

blung.

ierte

almen

ahl empfehl

chler.

ig

en

itz

se 9.

3.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

and

a.

eräte:

abeln

Eröffnung des grossen Weihnachts-Verkaufes

Jeden Sonntag
von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Die Läger bieten dieses Jahr eine ungemein reichhaltige Auswahl, während die Preise auf Grund der billig. Abschlässe

sehr niedrig kalkuliert sind.

Jeder Käufer erhält einen Prachtkalender 1910.

Jeden Sonntag
von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Sonntag, d. 28. Nov., billige Verkaufstage f. Damen-Paletots u.-Jacketts.

Kaufhaus **Schurig & Lachmund** Zwickau.

Konsumverein für Hohndorf u. Umg. E. G. m. b. H. in Hohndorf

Activa	Bilanz 1908/09		Passiva		
An Kassen-Bestand	1428	54	Ver. Warenschulden	8798	81
" Bankguthaben	854	70	" Rationen	2300	—
" Sparkassen-Einlage	2130	69	" Hypotheken	22 600	—
" Anteile bei der Groheinlaufs-Gesellschaft	1739	50	" Geschäftsanteile	14 772	—
" Inventar-Bestand	1857	97	" Reservefond	3013	57
" Hausgrundstück	22 600	—	" Spezial-Reservefond	1500	—
" Waren-Bestand lt. Inventur	38 760	57	" Reinergebnis	25 233	48
" Vorhandenen Debitoren	9345	89			
	78 217	86		78 217	86

Mitgliederbewegung.
Bestand am 1. Sept. 1908 534 Mitglieder
Eingetreten bis 30. Juli 1909 30
Ausgeschlossen bis 31. Juli 1909 24
Bestand am 31. Juli 1909 540 Mitglieder

Satzsumme.
Höhe derselben am 31. Juli 1909 16 200 M.

Geschäftsanteile
Bestand am 21. September 1908 14 475 M.
Verminderung bis 31. Juli 1909 3 M.
Bestand am 31. Juli 1909 14 772 M.

Der Vorstand

W. Wagner, R. Frißche, Fr. Däumer.

Bilder

werden gut und modern eingezogen bei

B. C. Edert,
Glauchauerstr.

Wegen Aufgabe meines Putzgeschäftes verkaufe ich sämtliche garnierte u. ungaranierte

Hüte,

Federn, Blumen, Seidenbänder, Seidenstoffe, Sammete, Crepes und Schleier für die Hälfte des sonstigen Preises.

Olga Beyreuther,
Delsnitz i. E., unt. Hauptstr. 16.

Violin-Saiten empfiehlt J. Wehrmann

Deutsches Haus, Hohndorf

Bez.: Louis Wagner.

Heute Sonntag von nachm. 8 Uhr an

öffentlicher Elite-Ball.

Letzter Zug ab Oelsnitz 11.38.

Es ladet ergebenst ein **Louis Wagner.**

Gasthof zum Birsch Bernsdorf

Telefon 261.

Neues Parkett.

Telefon 261.

Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an

Extra-Ballmusik.

Freundlichst ladet ein

Empfehle hierbei ff. Pianofachen mit Kaffee.

Paul Fröhlich.

Gasthof zur Krone, Milsen St. Jacob.

Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an

starkbesetzte öffentliche Ballmusik.

Um gütigen Besuch bittet

Bernh. Rudolph.

Meyer's Gasthof, Milsen St. Niclas.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Freundlichst ladet ein

Max Meyer.

Journal-Lesezirkel

als billigste Lesart.

J. Wehrmann's Buchhandlung.

- ff. Parmesankäse
- ff. echten Schweizerkäse & Pfund 1.30
- ff. Schweizerkäse & Pfund 1.10
- ff. Limb. Weiskäse
- ff. Kummelkäse
- feinste Thür. Stangenkäse
- feinste Schles. Schwellenkäse
- feinste Knollkäse

empfehle billigt **Louis Arends.**

Lange Stiefel,

empfehle billigt **Friedrich Lämmel.**

Gasthof zu Heinrichsort (früher Schwalbe).

Zu unserem nächsten Montag, den 29. Nov. stattfindenden

Einzugs-Schmaus

mit **Variete-Vorstellung** im Saal laden im Voraus zu recht zahlreichem Besuche höchlichst ein

Arthur Grabner u. Frau.

Entre frell **Entre frell!**

Achtung! Telegramm! Eingetroffen! Gasthof Hohndorf.

Sonabend, den 27., Montag, den 29. und Dienstag, den 30. November

Grosse Ringkampf-Konkurrenz

um den Preis von 300 Mark in bar und um die Leichtgewichtsmeisterschaft von Sachsen. — Gemeldet haben sich: **Albin Wieland**, Amateurmeister vom Ober-Exgebirge, **Eraß Barnikel**, Leichtgewichtsmeister von Thüringen, **Eraß Georgi**, Amateur von Gersdorf, **Albert Brod**, Leichtgewichtsmeister von Tirol, **Edmund Hüter**, Preisträger von Blauen i. B., **Euge Wittberling**, Preisträger von Gersdorf, **Otto Reel**, Preisträger von Gersdorf.

Anfang 8 Uhr. **Kasseneröffnung 7 Uhr**

Referentier Platz 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., 1. und 2. Platz 40 Pfg. im Vorverkauf 30 Pfg. Billets im Vorverkauf zu haben bei Herrn **Dito Schammelt**, Hohndorf.

Es bittet freundlichst um zahlreichen Besuch **Die Direktion.**

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Pöster. Für die Redaktion verantwortlich: Wilh. Pöster, für den Inserentenfall Otto Koch, beide in Zwickau.

gestellt würde. Herr Doffert ist nächsten Montag, den 20. November von 3-9 Uhr im Hotel „Goldne Sonne“ zu sprechen. Er wird auf alle Anfragen jedermann bereitwillig Auskunft erteilen. Da die Kirche hierorts selbstverständlich nur dann stattfinden können, wenn sich eine genügende Anzahl Teilnehmer zusammenfindet, so kann man nur wünschen, daß die Anmeldungen recht zahlreich erfolgen.
Schr.

Letzte Telegramme.

Informationen.
Berlin. Auf Wunsch des Reichskanzlers wird der Ausschuss des Bundesrats für auswärtige Angelegenheiten heute eine Sitzung abhalten. Wie der „Volks-Anz.“ meldet, handelt es sich um Mitteilungen informatorischer Art, die Herr v. Bethmann-Hollweg den Mitgliedern des Ausschusses, der seit Uebernahme der Geschäfte durch den neuen Reichskanzler noch nicht

versammelt war, vor der Eröffnung des Reichstages zu machen wünscht.

Giftbriefe.

Wien. Das Verhör des vermutlichen Urheber der Wiener Giftbriefe, eines Oberleutnants, dauerte gestern bis nachmittag an. Wie die „Neue Fr. Presse“ meldet, wurde der betr. Offizier in Willkürgefangenschaft gebracht. Eine Durchsuchung in der Wohnung desselben soll neues belastendes Material ergeben haben.

Diebstahl.

Madrid. Diebe drangen in das königliche Palais zu Aranjaz und entwendeten große Kostbarkeiten.

Gescheitert.

Mailand. Der Ausstand der Gasarbeiter in Mailand und Genua endete nach 24 Tagen gestern mit einer völligen Niederlage der Arbeiter.

Aufgefunden.

Wien. Zur Ballonkatastrophe wird noch gemeldet. Der Ballon „Colmar“ wurde zwei Kilometer

von dem Hundert der Höhe der Ingenieure Brande entfernt, unbeschädigt aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß nur die orkanartige Bora das Unglück herbeigeführt hat.

Kirchennachrichten.

Heinrichsdorf.

Sonntag, den 1. Advent vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 15, 11-14, P. Köhne.

Wälzen St. Michael.

Am 1. Adventssonntag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmanden.

Wälzen St. Jakob.

Ueberdies: nachm. 4-6 Uhr Jungfrauenverein. Am 2. Adventssonntag, den 2. Dezember, findet noch eine Abendkommunion statt.

Wälzen St. Jakob.

1. Advent 28. Nov. 1909 9 Uhr Predigtgottesdienst. 1. Tim. 1, 16. Nachm. 1/2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden. Montag, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule: 1. Tim. 4, 9-11.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in grösserem Stile

wird heute Sonntag eröffnet.

Warenhaus Emil Heinrich, Hohndorf.

Gleichzeitig gebe bekannt, daß die Spielwaren-Ausstellung in dem nunmehr fertiggestellten Erweiterungsbau untergebracht ist. Auf sämtliche Waren 5% Rabatt.

Fr. Delgol, Schellfisch, sowie Cablian u Seelachs, heute frisch eingetroffen, Louis Brendts

Dienstag, den 30. November, abends 1/2 9 Uhr im Hotel zum „goldnen Helm“

öffentlicher, eintrittsfreier Vortrag über:

Esperanto.

Notwendigkeit, Wesen und Verbreitung der Weltsprache mit Esperanto-Ausstellung verbunden.

Damen u. Herren jeden Standes u. Berufs sind freudl. eingeladen.

Esperanto-Gesellschaft Chemnitz.



Grösste Spielwaren-Ausstellung

Sie finden bei uns die schönsten und billigsten Spielwaren.

Hohenstein-Ernstthaler Warenhaus

G. m. b. H.

Damen-Jackets,
Elegante, sowie einfache Mäntel und Kostüms werden angefertigt bei **E. Arnold,** Seiberg 10.
NB. Stoffmuster in wollenen und seidenschleifigen, Anordnungen, Schürzen, Pelz- und Korbwaren, sowie die neuesten und modernsten Damenstoffe nicht ohne Journal haben berechnung für Verschlingung bei **Obigen.**

Zur Zahnpflege
empfehle **Bergmanns Zahnpasta, sowie diverse Zahnbürsten**
Albin Eichler

Das kleinste Weihnachtsgeschenk ist eine **Original-Singer-Nähmaschine** für alle nur erdenklichen Zwecke. Näh-, Stich- und Stoppunterricht unentgeltlich. Wird neben betriebsbereiten Nähmaschinen in jedem Geschäftlich vorgeführt.
Vertreter **Richard Fritzsche,** Gartenstrasse 4 b.
NB. Monogramme, sowie glanzvolle Kartagen mit noch viel mehr schnell und sauber angefertigt bei **Obigen.**

Goldner Adler, Gallenberg-L.
Heute Sonntag **Ballmusik.** Ergebenst **G. Wolf.**
von 6 Uhr ab

Modes' Gasthof,
Rödlitz.
Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

Extra-Ballmusik.
Empfehle hierbei ff. Speisenkarte, u. a. Gänsebraten, Russ. Salat, sowie Pfannkuchen mit Kaffee
Ergebenst ladet ein **G. Modes.**

Gasthof Rühshnappel.
Heute Sonntag **Pfannkuchen-Schmaus.**
Von nachmittag 4 Uhr an **Ball.**
Ergebenst ladet ein **Hermann Lahl.**

Erzgebirgischer Hof, Oelsnitz i. E.
— am Bahnhof. —
Heute Sonnabend **Pöfelschweinsknochen mit Klößen.**
Ergebenst ladet ein **Fr. Ernst Müller.**

Schützenlies' l Zwickau.
(Haltestelle der elektr. Bahn.)
Täglich Konzert: „De Guttsgäber“.
Treffpunkt aller Lichtensteiner
Ergebenst **B. Büttner.**

I Gemeinde-u. Privat-
Beamtenschule zu Geyer
Städt. Fachschule unter staatl. Aufsicht.
Gründliche (2jährl.) Vorbereitung. Günstige Erfolge.
Prospekt gratis durch d. Schulleitung od. d. Stadtrat.

Schönstes u. lehrreichstes Weihnachtsgeschenk für Knaben sind
Richter's
Unter-Steinbaukasten
und
Richter's Brückenkasten m. Eisenteilen.
Diese empfiehlt von 1 Mark an
J. Wehrmann's Buchhandlung.

es

ffnet.

etts.

ekau.

Der

modern einger-
bei

Edert,
erfte.

meines Buch-
ich sämtliche
ngarnierte

te,
eldenländer,
mete, Crepes
die Hälfte

leuther,
t. Hauptstr. 16.
empfehle
J. Wehrmann

ort

9 Nov.
Saal
Besuche

u.
s frei!

etroffen!
rf.
Dienstag.

pf-

ichtgewichts-
Wieland,
del, Leicht-
Amateur
ringer von
B. Hugo
Preisrichter

g 7 Uhr
ig. 1. und
Vorverkauf

ktion.

Goldner Helm.

Mittwoch, den 1. Dezember

I. Sinfonie-(Abonnement-)Konzert der städtischen Kapelle Lichtenstein.

Leitung: Musikdirektor Warnak.

Solistin: Fr. Hedwig Schmidt, Konzertfängerin aus Chemnitz.



Neues Schützenhaus

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Ergebenst ladet ein Oskar Ziesche.

Restaurant zum Burgkeller.

Zu unserer am 28. d. M. stattfindenden

Haus-Kirmes

mit musikalischer Unterhaltung

laden liebe Nachbarn, Freunde und Bekannte ergebenst ein

Emil Pessler u. Frau.

Für ff. warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

Heute Sonnabend als Stamm

Sammelkule mit voigl. Klößen.

Wettiner Hof

Heute Sonnabend und folgende Tage



Ausschank von ff. Bockbier.

Freundlichst ladet ein

B. Hübler.

Bergschlößchen.

Heute Sonnabend sowie Sonntag und Montag
grosser Bockbier-Ausschank.

Zum Anstich empfehle
Schweinshoden mit voigländischen Klößen.

Flotte Bedienung.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

O. Zimmer.

Gasthaus Leichmühle, Lichtenstein.

Heute Sonntag und morgen Montag

Bockbier-Ausschank.

Zum Anstich empfehle ff. Bratwurst und Sauerkraut.

Um gütigen Zuspruch bitten ergebenst

Emil Görner und Frau.

Königsgarten Callenberg.

Sonnabend, Sonntag und Montag

Ausschank von

ff. Bockbier.

Ergebenst ladet ein

L. Jügen.

Heute Sonnabend zum Anstich
saure Flecke und ff. Bodwürstchen.

Kettlich gratis. Kettlich gratis.

Goldne Höhe, Callenberg.

Donnerstag, den 2. Dezember, halten wir unseren

Jahreschmaus

ab und laden hierzu Freunde und Gönner höflichst ein

Emil Schwarz und Frau.

Haltestelle Mödlig.

Zu unserer heute Sonntag und morgen Montag

stattfindenden Haus-Kirmes

laden ergebenst ein

Rag Drechsel und Frau.

Gute Speisen, Launige Unterhaltung, Flotte Bedienung.

Berlitz' Sprachenschule, Lichtenstein

(für Damen und Herren).

Nur diplomierte Nationale Lehrkräfte.

Um den an ihn gerichteten mehrfachen Witten nachzukommen, wird **Monsieur J. Daffort**

Montag, 29. November

im „Hotel Goldne Sonne“ in Lichtenstein sein, und zwar von 3-9 Uhr nachm., um die Anmeldungen der Schüler entgegen zu nehmen, welche mit den Stunden für französische Sprache beginnen wollen.

Der Unterricht beginnt sofort, er wird in Lichtenstein von 2 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends erteilt; die Stunden sind private oder in Klassen.

Jede nähere Auskunft erteilt Monsieur J. Daffort unter obenbezeichneter Adresse, Tag und Stunde.

Art und Vorteil der Methode Berlitz: 1. Jeder Lehrer (Franzose nur in seiner Muttersprache. 2. Von den ersten Stunden an spricht und hört der Schüler nur die Sprache, welche er erlernen will. 3. Grammatik wird durch praktische Beispiele erteilt und nicht auswendig gelernt. 4. Uebersetzung ist ausgeschlossen.

K. S. Militärverein Lichtenstein.

Morgen Montag abend punkt 7 1/2 Uhr

Generalversammlung

im II. Saale d. „Goldenen Helm“. Tages-Ordnung: Neuwahl, Aufnahme, Statutenberatung, Poppenfrage, Wahl des neuen Vereinslokals, 50jähriges Vereins-Jubiläum, Allgemeines. Jeder Kamerad, der Interesse für unseren Verein hat, muß inbetracht der wichtigen Tagesordnung erscheinen.

Der Vorsitzende.

Restaurant Rumpf.

Heute Sonntag empfehle

Sammelkule

mit voigländischen Klößen. Freundl. ladet ein R. Kuhn.

L. Jügen

Evang. Arbeiterverein

Morgen Montag abend punkt 7 1/2 Uhr i. Gastzimmer d. Rathsfellers

Vorstandssitzung.

7 1/2 Uhr

letzte Versammlung.

Zahlr. Beteiligung wünscht D. B.

1 Kiste Rosine

ist gefunden worden. Abzuholen bei S. Wirs, Gemüsehalle, Zwickauerstrasse.

Sauberes kräftiges Dienstmädchen

sofort oder später bei hohem Lohn gesucht. Wo? sagt die Tagbl.-Exp.

1 Laufjunge,

nicht unter 12 Jahren gesucht. Wo? sagt die Tagbl.-Exp.

Eine ausgelegte Forde- rung an den Bergschmied

Richard Göpel, Ehemann der Hausbesitzerin Louise Göpel in Johndorf, von 9 M. 60 Pfg. nebst Zinsen und Kosten zu verkaufen bei Emil Rumpf, Lichtenstein.

Krystall - Palast.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag

Großer

Bockbier-Ausschank,



Reichhaltige Speisenkarte.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte

Ballmusik.

Neueste Länge!

Zu recht regem Besuche ladet freundlichst ein E. Uhlig.

Gleichzeitig halte ich mein schönes großes Vereinszimmer den geehrten Gesellschaften bestens empfohlen.

Bester Zug nach Delsnitz 12.43

St. Egidien 11.53

Schützenhaus

Callenberg

Telephon Nr. 337.

Telephon Nr. 337.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Ergebenst ladet ein Louis Schönfeld.

Die Verlobung ihres Kinder Flora und Paul
suchen sich anzuzeigen

Lichtenstein und Weiss, den 1. Advent 1909

Obelcheus em. Reichel u. Frau

Martha geb. Otto.

Suotav Liolmes u. Frau

Clara geb. Lange.

Meine Verlobung mit Fräulein Flora Reichel,
Tochter des Herrn Seminarobelcheus em. Moritz
Reichel und seines Frau Gemahlin Martha geb. Otto
zeige ich hiedurch an.

Mohren, den 1. Advent 1909.

Suotav Liolmes.

Todes- und Begräbnisanzeige.

Freitag nachmittag 7/4 Uhr nahm uns Gott unseren lieben

Heinrich

im Alter von 11 Jahren 5 Monaten zu sich. Er wurde in der von ihm erbauten Schneehütte erdrückt.

Die tieftrauernde Familie Emil Tischendorf.

Die Beerdigung findet Montag mittag 12 Uhr statt.

Druck und Verlag von Otto Koch und Wilhelm Heller. Für die Anzeigen verantwortlich: Otto Koch, beide in Lichtenstein. Das heutige Blatt umfasst 12 Seiten, sowie die illustrierte Beilage „Gute Geister“.

Zum 1. Advent.

Scheide- und Willkommengröße klingen in einander. Sie gelten dem zu Ende gegangenen und dem nun neu anhebenden Kirchenjahre. Alle Zeit ist Gnade. Welche Fülle von Gnade hat uns das Jahr wieder geboten, das gellert um Mitternacht im Strom der Zeit verjagt! Menschenkinder, die nach Gnade verlangen, brauchen ob der Flucht der Zeiten nicht zu bangen. Gottes Barmherzigkeit und Treue hat noch kein Ende. Heute gibt uns der ewige Herr der Zeiten ein neues Jahr, ein neues Kirchenjahr, ein neues Gnadenjahr. Es soll einem jeden zu einer Quelle der Gnade, des Trostes und des Friedens werden. — Wie jauchzen die Kinder vor Weihnachten, wenn der Abend zeitig dunkelt. Da sitzen sie im trauten Stübchen, und bald klingt ein frohliches Adventslied von ihren Lippen. Wenn die Stimmung dann so hoffnungsfroh geworden, da klingt es gar geheimnisvoll: „Nun kommt bald der heilige Christ.“

Das sollte allen Christen in diesen Tagen und Wochen auch das Herz bewegen: „Der heilige Christ kommt!“ Ja, er will zu dir kommen. All die Unruhe dieser Wochen, all das Hasten und Bereiten, sind vollkommen unnütz und zwecklos, wenn sie nur Neugierlichem gelten. Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt! Das ist das Allerwichtigste und das Allernotwendigste im neuen Kirchenjahre. Der letzte Sonntag hat es mit erschütternder Sprache dir zugerufen: „Gedenk, o Mensch, ans Ende, gedenk an deinen Tod!“ Nun, wenn er in diesem dir neu geschenkten Jahre käme, wärest du bereit? Du weißt es nicht? Ede es zu spät ist, die Herzen auf: Der heilige Christ kommt und will hinein. Er will dich und dein Herz haben, es will dir wieder Gnade bringen und dich befestigen. Er allein ist der Helfer in allerlei Not. Er allein kann dein Leben voll Befeligung und dein Sterben voll Friedens machen. Ohne ihn bleibst dein Lebensweg ein Dornenpfad und deine Sterbestunde eine Stunde der Pein. Aber nun kommt er zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Laß dein Sostanna klingen und sprich zum seligen Advent:

Komm, o mein Heiland, Jesu Christ,
Meines Herzens Tür dir offen ist;
Ach zeug mit deiner Gnaden ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein!
Dein heiliger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewigen Seligkeit!
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr! E.—R.

Die Geschwister.

Roman von D. Courths-Mahler.

„Lieber Gott — warum soll ich damit hinter dem Berge halten? Du siehst, ich verstehe auch zu verzichten auf ein solches Glück. Ich werde sehr zufrieden und gewissenhaft meine Kranken pflegen und ein Beachteremplar von einer alten Jungfer werden. Nur mag mich der Himmel vor einer unglücklichen Liebe bewahren, ich glaube, das ist ein greulich ungemütlicher Zustand.“

„Warst Du noch nie verliebt? Das willst Du mir doch nicht einreden?“

„Einreden will ich Dir gar nichts. Natürlich habe ich schon geliebt, mehrere Male sogar. Meine erste Liebe war Papas Bursche, mit Namen Heinrich Seide — er hatte schwarze Augen und einen spitzgewichtigen schwarzen Schnurrbart. Außerdem war er der Geliebte unseres Dienstmädchens, was aber meiner Liebe keinen Abbruch tat. Ich zählte damals vierzehn Lenze. Du siehst, ich fing frühzeitig an. Später verliebte ich mich sterblich in meinen Geschichtslehrer, er war sehr sanft, sehr blond, verheiratet und Bayer von drei niedlichen, kleinen Mädchen. Den Schluß meiner Herzensaffären bildete natürlich ein Leutnant. Seine Vorzüge stehen in meinem Tagebuch verewigt, das ich damals geschenkt be-

kam. Gleich auf der ersten Seite steht in großen Buchstaben sein Name „Max von Bühren“. Er verlobte sich heimlichlicher Weise mit einer sehr hübschen und reichen jungen Dame. Seit der Zeit habe ich nie mehr geliebt. Willst Du noch mehr von mir wissen, oder wirst Du jetzt beichten?“

Ingeborg wehrte erköstlich ab.

„Ach, geh, solche Kinderereien meine ich doch nicht.“

„Bedaure, mit ernstlichen Sachen kann ich leider — Gott sei Dank nicht dienen. Aber nun laßt uns mal von etwas Vernünftigem reden. Darf ich Dir eine Erfrischung anbieten, Inge?“

„Danke sehr, nein. Aber sag' mir 'mal, was für ein Kleid wirst Du zu Gabi's Hochzeit tragen?“

„Daran habe ich wahrhaftig noch nicht gedacht.“

„Aber sie ist doch schon in vier Wochen.“

„Ich brauche nicht acht Tage, um mich dazu vorzubereiten. Aber Du wirst natürlich schon Toiletten-sorgen haben. Bist Du schon schlüssig?“

„Ja, natürlich. Mein Kostüm ist bereits bestellt. Lichtblauer Seidenstoff mit zart getöntem, plissiertem Chiffon. Um den Hocksaum eine Bordüre von gelblichen Apfelsblüten, auf der Korsetage gleichfalls Stickerei-Entrebeug, natürlich entsprechend verkleinert. Findest Du das nett?“

„Es kann entzückend aussehen zu Deinem schwarzen Haar.“

Die
**Spielwaren-
Ausstellung**
ist eröffnet.



**Kaufhaus
Thernal
Lichtschalk & Co.**

Inge nickte ein wenig wehmütig. Sie hatte bestimmt erwartet, in diesem Kostüm einen neuen Ansturm auf Römers Herz unternehmen zu können. Nun war er gar nicht antwortend, kam überhaupt erst in sechs Wochen wieder. — das verwöhnte launische Geschöpf hatte Heinz Römer wirklich sehr lieb, vielleicht gerade, weil er sich von ihr zurückhielt und nicht, wie die anderen, um ihre Gunst warb. Dazu gesellte sich nun noch der Eigensinn. Sie wollte und mußte diesen Mann erzwingen, das stand bei ihr fest. Sonst würde sie nichts mehr freuen im Leben.

Sie empfahl sich nun und bat die Schwestern, sie bald zu besuchen.

Wenn Gabi durch ihren Verlobten zu viel abgehalten wird, komm' Du wenigstens, Magda. Du weißt, wie sehr Du mich mit Deinem Besuch erfreust. Es ist ja so langweilig jetzt. Keine Bälle, kein Theater, keine Gesellschaften mehr. Tennis kann man jetzt auch nicht spielen — zum Reiten habe ich keine Lust.“

„Ja, es ist erbarmenswert, wie schlecht es Dir geht.“ rief Magda lachend.

„Spotte nur. Ihr könnt mir das gar nicht nachsagen.“

„Nein, Du Narrchen, dazu sind wir viel zu anspruchslos. Aber besuchen will ich Dich gern, ich habe jetzt ohnedies so viel freie Zeit und Deine Mama ist eine so prächtige, liebe Frau, mit der ich mich auch sehr gern unterhalte. Dann Adieu, Inge, und laß Dich nicht torplogen von der Bangeweise.“

Die Schwestern sahen Ingeborg vom Fenster aus nach.

„Ich kann Inge nicht mehr ausstehen.“ rief Gabi bestig.

Magda legte den Arm um die Schwester und lehnte ihre Wange an ihr Gesicht.

„Gabi, Du bist doch sonst so milde und nachsichtig gegen menschliche Schwächen. Inge ist ein bedauerndes Geschöpf, verwöhnt, verzärtelt, blaßiert und — ich glaube — auch nicht recht gesund. Man muß sie nicht so ernst nehmen. Solche arme Treibhauspflanzen können einem nur leid tun.“

„Du hast recht — es war häßlich von mir.“

Magda merkte, daß Gabriele wieder sehr niedergedrückt und verstimmt war. Das gab ihrer Vermutung, Römer müsse der sein, dem der Schwester Liebe gehörte, neue Nahrung. Um sie abzulenken, sagte sie:

„Komm, Gabi, bis die Wöhren aus der Schule kommen und uns vor Hunger mit Haut und Haar verpeisen, laß uns noch eine Stunde spazieren gehen. Der Regen hat aufgehört und das Wetter ist ganz lieblich. Ich muß mir den Wind wieder mal um die Nase wehen lassen, und Dir ist das auch sehr gut.“

Sie machten sich zum Ausgehen fertig und verließen das Haus.

Der zweite Oftertag rückte immer näher. Gabriele hatte eine große Freude, als ihre Mutter völlig geheilt aus dem Sanatorium nach Hause kam. Sie sah vorzüglich aus. So ein hübscher Sonnenschein im Herzen verrichtet Wunder. Daß es so war, dankte Gabriele Wendheim. Was hatte sie ihm überhaupt nicht alles zu danken. Sie hätte ein herzloses, undankbares Geschöpf sein müssen, wollte sie das nicht einsehen. In ihre zerrissene Seele zog langsam der Friede ein. Es gab Tage, da konnte sie ganz frohlich sein, nur an die Zukunft mochte sie nicht denken.

„Um Wendheim eine Freude zu machen, hat sie ihn eines Tages, er möchte ihr seine Fabrik zeigen.“

„Ich will doch gern Deinen Wirkungskreis kennen lernen, will versuchen, Deine Interessen zu verstehen. Es würde mir so viel Freude machen.“

Sie wußte, er war glücklich, wenn sie einmal aus freiem Antriebe einen Wunsch äußerte.

Er bestimmte auch gleich den nächsten Tag.

„Ist es Dir recht so, Gabriele?“

„Ja, Herbert. Da ich aber einmal beim Wünschen bin, will ich Dir gleich noch einen aussprechen.“

„Tue es. Du weißt, er ist erfüllt, sobald Du ihn mir offenbart.“

Er sah ihr erwartungsvoll lächelnd ins Gesicht.

„Alle meine Lieben nennen mich Gabi. Bitte, tue es auch. Gabriele klingt mir so fremd.“

Seine Stirn rötete sich und die Augen strahlten auf. „Alle meine Lieben.“ hatte sie gesagt.

„Gabi — liebe Gabi — gehörte ich auch ein wenig mit zu Deinen Lieben?“

Gleich lag wieder ängstliche Abwehr in ihrem Gesicht bei seinem verhaltenen leidenschaftlichen Ton.

„Du gehörst doch zu uns.“ sagte sie schen.

(Fortsetzung folgt.)

Sinnspiel

Und wären die Schösser Indiens dein,
Und tausend Schösser, Banken und Minen;
Dein tägliches Quantum Sonnenschein
Mußt du dir täglich selbst verdienen.

Neuheit!
Stockschirme in jeder Ausführung und Preislage.

Regenschirme

hochelegante Neuheiten
in schwarz und farbig aller Art in bekannter Güte und allen Preisen.

Hermann Jacobi,

Schirmfabrik
Zwickau i. S.
Marienplatz 6.

Bunte Regenschirme von 3 Mark an.
Kinderschirme . . . von 1.50 Mark an.
Reparaturen und Bezüge sofort.

Neuestes vom Tage

Das Licht tief blicken! Ueber erstaunliche Girauftrieb der Jagdpresse schreibt man aus Thüringen: Die Jagd in Witterda kostete vordem 800 M., jetzt zahlen neun Erfurter dafür 2200 M., und sie haben zur Erwartung weiterer Jagden auch noch einen Reservofonds von 1800 M. gesammelt. Für andere Erfurter haben Rissa und Urbich zu einem ebenso horrenden Preise gepachtet. Vor wenigen Tagen stand Tiefthal zur Verpachtung; dies wurde bisher mit 630 M. bezahlt, jetzt hatten drei Erfurter das Höchstgebot mit 1520 M. sämtliche bei den genannten Jagden in Betracht kommenden Pächter sind Erfurter Fleischmeister.

Gasquelle. Im Klauenburger Komitat wurde in der Gemarkung der Gemeinde Riffarna eine Gasquelle entdeckt, wie sie nur bisher in Nordamerika vorhanden ist. Die

ungarische Regierung ließ an der Stelle Bohrungen vornehmen. Das Gas entzündete beim Boden schon in einer Tiefe von 30 Meter, bei 200 Meter wurde der Druck so stark, daß feinstreife Rieselsteine mit in die Höhe geschleudert wurden. Man stellte fest, das der Gasdruck 100 Atmosphären beträgt. Es handelt sich hierbei um klares Methangas, das nur 1/4 Prozent Nitrogen enthält. Gegenwärtig strömt das Gas aus einem sechs Meter hohen Rohr frei in die Luft. Die Regierung will den Gasdruck zur Errichtung eines Central-Elektrozentrals ausnutzen und hat das Ausnutzungsrecht von dem Besitzer der Gasquelle für 100,000 Kronen erworben.

Ein neuer Höhenrekord des Gradenen Fliegens. Einer telegraphischen Meldung aus Breslau zufolge führte Ingenieur Grabe auf der Rennbahn Breslau-Süd bei böigem Winde von einer Stärke von 4 bis 5 Sekundenmeter vier Flüge von 441, 4, 54, 427 und 219 Minuten aus. In seinem dritten Flug erreichte Grabe eine

Höhe von 150 Meter und schlug damit seinen eigenen Wasser Höhenrekord. Bei diesem Flug verließ der Komet die Rennbahn und flog eine Strecke ins Land hinein.

Durch glühende Schladen verfrachtet. Auf der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ in Essen schlug ein mit glühenden Schladen beladener Wagen um. Die glühende Masse begrub zwei italienische Arbeiter. Beide sind verbrannt.

Schwerer Unglücksfall beim Kobeln. Beim Kobeln fuhr ein zweimanntiger höherer Lehrling in Albersfeld gegen ein beleuchtetes Fuhrwerk. Der eine wurde sofort getötet, der zweite ist lebensgefährlich verletzt.

Gedenket der hungernden Vögel.

**Far
Weihnachten**

- Buffets und Kredenzen M. 90.— 120.— 195.— 235.— etc.
- Herrenschreibtische M. 53.— 62.— 85.— 115.—
- Damenschreibtische M. 36.— 65.— 85.— 110.—
- Damen-Nähschreibtische M. 54.— 62.— 86.—
- Amerik. Roll- und Flachpulte M. 162.— 232.—
- Bücherschränke M. 58.— 105.— 130.— 175.—
- Salonschränke M. 110.— 125.— 175.— 210.—
- Klubsessel in Plüsch und Leder** M. 74.— 85.— 110.— 145.— 180.— 195.— etc.
- Sofas und Umbauten M. 49.— 63.— 85.— 115.—
- Eck-Truhen mit Paneel
- Spieltische, Rauchtische mit Messingplatten.
- Ballustraden mit Podium von M. 50.— an
- Erkertische und Fauteuils
- Polstermöbel, Staffeleien
- Reformbetten mit Matratzen
- Hut- und Blusenschränke** M. 19 50 29.— 33.— 56.— etc.
- Vorsaalgarderoben M. 22.— 27.— 40.— 52.— etc.
- Ruscheweyh-Ausziehtische M. 62.— 76.— 115.—
- Notenschränke und Ständer
- Klaviersessel M. 11 50, 14.—, 18 50.— 20.—, 24.— etc.
- Chaiselongues mit Decke
- Schaukelstühle M. 22 50 24.— 31.— 40.—
- Lesefauteuils, Schreibfauteuils
- Echte Perser Teppiche u. alle deutschen Fabrikate.**
- Blumenkrippen M. 13 50, 18.— 23.— 29.—
- Frisier-toiletten M. 32.— 41.— 57.— 75.—
- Wein- und Zigarrenschränke
- Nürnberger Glockenhäuschen
- Serviertische, Salonständer
- Ofenbänke, Hocker m. u. o. Polster
- Buffettritte, Etagere in Eiche und Nussbaum.
- Standuhren mit Werk M. 96.— 115.— 155.— etc.

Große Auswahl besonderer Neuheiten.

Bestellungen bitten schon jetzt zu geben.

**Möbelfabrik
Rother & Kuntze**
Chemnitz, Kronenstrasse 22.
Telephon 794 u. 1194.

**Bleierfuchsen
Lebfruchsen
Sonigfruchsen**

empfehle in feinsten Ausführung und nur frischer Ware
Ernst Schramm,
Lopmarktstraße
Besten Bezug für Händler.

**Zum
Vorrichten**

der
**Pyramiden, Leuchter, Lampen,
Gärten usw**

empfehle alles Notwendige als:
Excelsiorbronze

übertrifft durch ihre Blattgold-ähnlichkeit alle anderen Bronzen an Glanz und Haltbarkeit in Gold, Aluminium, Kupfer, Zinn; ferner Bergglanz, Diamantine (Geflümmel), bunter Streuglanz, kläffiger Stein, Synthesilikon, Diamantstift.

Bunte Holzbeizen für Laubbearbeitungen, Brandmalerei, Kerbschnitt.

Lack- u. Firnisfarben Streichfertige

Fussbodenlackfarben. Christophlach, so ort trocknender Fussbodenlack, sowie alle übrigen

Lacke, Farben, Pinsel. Linoleumwische.

Wohltuendender **Ofenwische,** Staubfreie

Gobelins (Ofenwische). selbst in Weißglut beständig. Ofenbrönne

La engl Fensterleder, Pappomade, Pappasta, Eidol und alle anderen Pappartikel

Drogerie zum Kreuz
Curt Lietzmann.

Bei Angabe von Inseraten oder Aenderungen zu denselben durch das

Telephon

übernehmen wir in keinem Fall Garantie für die Richtigkeit des Textes. Wir müssen deshalb auch jedes Verlangen nach einer Berichtigung oder Gratiwiederholung im Falle einer falschen Abnahme zurückweisen.

Expedition des Lichtenstein - Callberger : : Tageblatt. : :

Dienstmädchen,

15.-17jährig, findet sofort gute Stellung bei

Edmund Bäßig, Hartmannsdorf b. Elm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. Neugasse 4.

Meiner werten Kundschaft
biete ich dieses Jahr bei billigsten Preisen und höchsten

Varrabatt ein so reichhaltiges
Weihnachts-

Geschenk-

das für jeden Bedarf das passende zu wählen, nur meine jetzt täglich erscheinenden Spezial-Insertate gütigst zu beachten bitte.

Eugen Berthold,
Callberg-Plattenstein.

hält stets vorrätig die
Wickzins-Quittungsbücher Lagedrucker.

**Strumpfwaren-Haus
J. C. Keller**

Gegründet 1858. **Zwickau** Fernsprecher 232
Spezialgeschäft f. **Trikotagen, Wollwaren**
Strumpfwaren, Handschuhe, Strickgarne.

Baby-Artikel.
Händchen — Mützen — Jackchen — Röckchen — Kleidchen — Mäntel — Golf-Jacken — Schul-Mützen — Schul-Hauben — Schul-Strümpfe.

Trikotagen für Herren, Damen u. Kinder.
Moderne farbige Garnituren **Echte Dr. Jäger's** und **Dr. Lahmann's Unterwäsche.**

Kamelhaar-Unterzeuge.

Strümpfe und Socken
in schwarz, leder und modernsten bunten Ausführungen.

Gamaschen, gestrickt und in Tricot.
Golf-Jacketts | **Reformbeinkleider**
für Damen und Mädchen. für Damen und Mädchen.

Haus- und Jagdwesten, Figaro-Jacken, Damen-Westen, Tücher, Plaids, Chales, Böcke, Trikot-Tailen, Schulter-Kragen, Lungenschützer, Kniewärmer. — Sämtliche Artikel für den Eislauf, Bodel- und Schneeschuhsport.

Alle Artikel in grösster Auswahl!
Auswahlsendungen prompt.

1. Be
Auf
Lanzler,
erklärt de
und sol
2., 3., 4.
und 24. 3
für die in
Vebrjahre
hüßen auf
Der
angeführte
der Bog
stunden d
Zer
den 12. u
dieser Wel
zu legen
begw. dri
hauptman
Si
Die a
und sah de
die der heu
Wirbeliang
Minuten in
verjonnen
Spiel zu
erwachten
Erster
Herzenseinf
Lachende J
frohes Spie
erlebnis fäl
gar ein un
ihren Nimb
Ja, ein
seine Tonar
Es wa
die in Helfir
dem aus De
das bisher
gesehen. I
war der D
und talentv
und sie, die
russischen Pl
um hier der
jüngste der
zierlich wie
die Fülle
tragen, das
in dem etwa
ein Zauber
und leiser
Zinnigkeit h
Lifinka mit
keine liebli
einer dama
Auf: „Allen
sich zeigte.
Die Hel
verheiratet, t
begehrt hatte.
war, gleichfa
selten, ein h
Ragister un
der Chirurgie
„Schenken G
schönen Haar
und Kriegsgg
Seeoffizier,
dienstlich nac
Die deu
Furore in De
Diese, sonst
dem Künstler
Türen. Ihr
in ihren Ruf
Der Pa
in einem Gaf
genommen.
war leider ni
ständig zu be
und Braten a
Lächeln, die